

Komponenten des Erfolgs

Menschen. Märkte. Möglichkeiten.



Profil

Die B.M.P. Pharma Trading AG ist ein internationales Handelshaus für pharmazeutische Rohstoffe, Produkte der Nahrungsmittelergänzung und der Kosmetik sowie für Rohstoffe der Veterinärindustrie mit Schwerpunkten in der europäischen Distribution.

Kennzahlen auf einen Blick

	2022	2021
Konzernumsatz in T€	55.998,6	31.668,8
Rohergebnis in T€	3.401,1	4.007,7
EBIT in T€	2.221,6	3.212,2*
EBIT-Marge Konzernumsatz in %	3,97	10,14
Konzernergebnis in T€	1.569,7	2.618,6
Eigenkapitalquote in %	47,7	60,8

* inkl. Buchgewinn T€ 2.616

Unsere Unternehmensbereiche

Pharmazeutische Rohstoffe/Wirkstoffe

Langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet des Pharma-Tradings führten zur Entwicklung eines weltweiten Lieferantennetzwerks und sind die Voraussetzung für eine zuverlässige Partnerschaft. Um die Qualitätsstandards langfristig zu sichern, hat sich ein Team von Spezialisten der konsequenten Einhaltung aller entsprechenden Richtlinien verpflichtet. Die regelmäßige Qualifizierung der Rohstoffanbieter trägt ebenfalls dazu bei, die gleichbleibend hohe Qualität zu garantieren.

FOOD and FUNCTION

Im Unternehmensbereich FOOD and FUNCTION werden aus sorgsam ausgewählten und hochwertigen Rohstoffen innovative Nahrungsergänzungstoffe für die Fitness-, Trainings- und Athletikbranche entwickelt. Unsere Experten begleiten ihre Kunden und Partner von der Produktentwicklung über die erfolgreiche Markteinführung bis hin zur Marketingbetreuung. Das Angebotssortiment an Food Additives und Nutritional Supplements wird laufend ergänzt und erweitert.

FEED and FUNCTION

Der Unternehmensbereich FEED and FUNCTION geht zukunftsweisende Wege in der Entwicklung von Additiven und Vormischungen für Tierfutter. Durch den Einsatz innovativer Produkte für die Futtermittelindustrie aus eigener Forschung, Entwicklung und Herstellung entstehen hervorragende Resultate in der Tierfuttermittelqualität und -effizienz.

Dermakosmetik

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat in jüngster Vergangenheit die TAO Cosmetics Trading GmbH übernommen und in die Firmenstruktur integriert. Die dermatologische Pflege ist aus der Zusammenarbeit von Dermatologie und Kosmetik entstanden und wird kontinuierlich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und dermatologischen Empfehlungen weiterentwickelt. Die TAO bietet medizinischen Kosmetikinstituten exklusive Produkte und Pflegekonzepte.

Wir setzen auf Wachstum, vor allem durch Innovation. Die Entwicklung profitabler Märkte und die Optimierung unserer Wertschöpfungskette treiben uns an. Wir machen aus Möglichkeiten überzeugende Lösungen und wollen der bevorzugte Partner unserer Kunden sein.

Inhalt

02	Vorwort des Vorstands
04	Bericht des Aufsichtsrats
06	Komponenten des Erfolgs Menschen. Märkte. Möglichkeiten.
22	Unser Jahr 2022
24	Lagebericht
37	Jahresabschluss
40	Anhang
43	Bestätigungsvermerk
47	Impressum



Peter R. Wieland
Finanzvorstand

Henning A. Nau
Vorstandsvorsitzender

„Wir haben im Geschäftsjahr 2022 sehr viel erreicht und auf den Weg gebracht – strategisch, vor allem aber operativ. Jetzt blicken wir optimistisch nach vorn!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

erfolgreich in turbulenten Zeiten, bestens aufgestellt und wirtschaftlich auf Kurs – so lässt sich unser herausragendes Geschäftsjahr 2022 auf den Punkt bringen. Wir haben sehr viel erreicht und auf den Weg gebracht – strategisch, vor allem aber operativ. Angesichts der außerordentlich positiven Geschäftsentwicklung konnten wir unsere Gesamtjahresprognose 2022 im Jahresverlauf erfreulicherweise anheben. Wir haben somit eingelöst, was wir zuvor in Aussicht gestellt haben und sind in die obere Tabellenhälfte zurückgekehrt. Dieser Aufwärtstrend ist umso bemerkenswerter, weil wir ihn unter dem Einfluss der herausfordernden Situation in den asiatischen Beschaffungsmärkten und eines im Jahresverlauf erstarkten USD herbeigeführt haben.

Unser Umsatz erhöhte sich in den operativen Gesellschaften um rund 77% auf nahezu 55,86 Millionen €. Gleichzeitig haben wir unsere operative Ergebnismarge in der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH im Vorjahresvergleich leicht auf 13,3% gesteigert. Das Ergebnis der AG vor Steuern belief sich auf 2.221,6 T€. Der Jahresüberschuss betrug 1.569,7 T€, das entsprechende Ergebnis je Aktie 0,299 €.

An der starken Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres wollen wir selbstverständlich auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre teilhaben lassen. Aus diesem Grund werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung im Sommer 2023 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,31 € je Aktie aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Von diesen 0,31 € stammen 0,02 € aus Entnahmen aus den Gewinnrücklagen.

Trotz der durch den Ukraine-Krieg verursachten und anhaltenden Auswirkungen auf die globale Wirtschaft bleiben wir zuversichtlich. Wir haben die richtigen Weichen gestellt, um das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Unsere darauf ausgerichteten Maßnahmen sowie die fortlaufende Entwicklung neuer Produkte zahlen sich zunehmend aus. Hinzu kommt, dass wir unsere initiierten Wachstumsprojekte auch während der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konsequent weiterverfolgt haben.

Unsere finanziellen Ziele wollen wir im Einklang mit der Übernahme unternehmerischer, gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung erzielen. Nur wer nachhaltiges Handeln als eine kompromisslose Notwendigkeit unserer Zeit und der Zukunft versteht, wird langfristig erfolgreich sein und in einem gesunden Umfeld leben können. Erfahrung und Engagement, Kreativität und Kompetenz treiben uns dazu an, ganzheitliche Lösungen auch in dieser Hinsicht zu entwickeln und umzusetzen.

Wesentliche Antriebskraft für das bisher Erreichte – aber auch für das, was wir noch erreichen wollen – sind unsere motivierten Mitarbeitenden. Dafür möchten wir dem gesamten B.M.P.-Team unseren besonderen Dank aussprechen. Bedanken möchten wir uns darüber hinaus auch bei unseren Kunden und Geschäftspartnern sowie Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegenbrachte Vertrauen in Zeiten, die für jeden von uns von hoher Unsicherheit geprägt sind.

Vorstand und Aufsichtsrat sind davon überzeugt, dass wir die richtige Mannschaft, eine zukunftsorientierte Strategie sowie innovative Produkte und Produktentwicklungen am Start haben. Zusammen verfolgen wir unsere ambitionierten Ziele und blicken mit unternehmerischer Stärke nach vorn. Lassen sie uns gemeinsam entschlossen, optimistisch und ebenso tatkräftig wie pragmatisch dafür sorgen, dass die B.M.P. Gruppe auch in herausfordernden Zeiten erfolgreich bleibt!

Mit den besten Grüßen

Henning A. Nau

Peter R. Wieland

Bericht des Aufsichtsrats der B.M.P. Pharma Trading AG

Bericht des Aufsichtsrats nach § 171 Abs. 2 AktG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2022 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen zwei offiziellen Aufsichtsratssitzungen (am 28. März 2022 und am 12. Dezember 2022) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrats war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2021
- Aktivitäten der Tochtergesellschaften
- Coronabedingte Veränderungen und erhöhter Liquiditätsbedarf
- Handelsaktivitäten auf allen Märkten
- Zwischenabschluss per 30.06.2022
- Fragen der strategischen Ausrichtung der Gesellschaften und der Unternehmensplanung
- Erörterungen zu den Klagen gegen den Gewinnausschüttungsbeschluss 2021 und Maßnahmenkatalog
- Erörterungen zum Gesetz zur Einführung virtueller Hauptversammlungen und Satzungsanpassungen in diesem Zusammenhang
- Erörterungen über eine zukünftig aufzustellende Konzernbilanz
- Erörterungen zur Personalplanung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer Bernd Lenzen, Düsseldorf, geprüft worden.

Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher und der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 14. April 2023 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt; er ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2022 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der vom Vorstand vorgelegte Bericht über die Beziehungen der B.M.P. Pharma Trading AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2022 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Vermerk versehen:

„Der Vorstand hat uns in Erfüllung seiner Auskunftspflicht sämtliche zur Beurteilung erforderlichen Auskünfte erteilt und Nachweise vorgelegt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind gegen den Abhängigkeitsbericht keine Einwendungen zu erheben. Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.“

Der Aufsichtsrat stimmte dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat wurden gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlussfolgerung des Vorstands keine Einwendungen erhoben.

Norderstedt, im April 2023

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Pharmazeutische Rohstoffe/Wirkstoffe

Pharmazeutische Rohstoffe/Wirkstoffe

Seit über vier Jahrzehnten liegt die Kompetenz unseres Unternehmens darin, weltweit hochwertige pharmazeutische Wirkstoffe und Rohstoffe für die Veterinärindustrie zu beschaffen und damit zu handeln. Wir entwickeln zudem Vermarktungsstrategien für den gemeinsamen Erfolg mit unseren Lieferanten, Partnern und Kunden.



Die B.M.P. Gruppe verfolgt eine konsequente Geschäftsphilosophie und eine Reihe grundlegender Prinzipien.

Dazu zählen der verantwortungsbewusste Umgang mit den Rohstoffen und das verantwortungsvolle Handeln unserer Mitarbeiter. Dabei richten wir uns auf allen Ebenen nach höchsten Qualitätsstandards der aktuellen pharmazeutischen Richtlinien aus.

Wirtschaftlich und effizient

Wir bieten unseren Kunden ein Höchstmaß an Qualität, Service und Sicherheit, verbunden mit der Fähigkeit, flexibel und schnell die unterschiedlichen individuellen Bedürfnisse zu erfüllen: ertragsorientiert, kostenbewusst und effizient. Dabei ist unser Kundenspektrum breit gefächert – vom mittelständischen Pharmahersteller bis zum global tätigen Konzern. Für das, was wir tun, sind zwei Voraussetzungen ebenso elementar wie entscheidend: kompromisslose Qualität entsprechend der jeweils geforderten Standards und ausgeprägte Wirtschaftlichkeit. In der Pharmaindustrie ist der Wettbewerbs-

druck extrem groß, der Wandel der Märkte beschleunigt sich und die komplexen Rahmenbedingungen werden zu einer Herausforderung. Darauf reagieren wir mit einer klaren Ausrichtung, um für unsere Kunden die bestmögliche Balance zwischen gleichbleibend höchsten qualitativen Anforderungen und Profitabilität zu erzielen.

Erfahren und kompetent

Der erfolgreiche Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen braucht ein festes Fundament. Für die B.M.P. Gruppe liegt dieses im tiefen Verständnis der Beschaffungsmärkte sowie in der





Kompetenz unserer Mitarbeiter mit ihrem erstklassigen Know-how und ihrer ausgewiesenen Expertise. Den größten Teil aller von B.M.P. vertriebenen Produkte beziehen wir aus China und Indien – weitere Mengen aus Europa und dem Rest der Welt, wobei diese Waren ihren Ursprung meistens in Asien haben. Aufgrund der Dynamik auf den internationalen Beschaffungsmärkten sind wir stets auf der Suche nach neuen Rohstoffquellen, die wir entsprechend europäischer und internationaler Standards qualifizieren und auditieren.

Sicher und verlässlich

Mit unserer Arbeit verfolgen wir das Ziel, den Kunden eine gesicherte Produktion ihrer Erzeugnisse zu ermöglichen. Der Anspruch an unser zuverlässiges Liefermanagement wird dabei umso größer, je stärker die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich verändern. Um den sehr hohen Qualitätsstandards dauerhaft gerecht zu werden, haben sich unsere Spezialisten der konsequenten Einhaltung aller entsprechenden Richtlinien verpflichtet. Dazu zählt beispielsweise GMP. GMP – Good Manufacturing Practice – steht für die herausragend gute Herstellungspraxis von Arzneimitteln. Dieser strenge Standard stellt sicher, dass unsere Kunden pharmazeutische Wirkstoffe in gleichbleibender Qualität erhalten. Diese hohen Qualitätsansprüche müssen während der Herstellung, Verarbeitung, Verpackung und Lagerung von pharmazeutischen Wirkstoffen erfüllt werden. 2006

waren wir als internationales Handelshaus weltweit eines der ersten Unternehmen, das von der deutschen Arzneimittelbehörde ein sogenanntes GMP-Zertifikat bekommen hat. Es hat noch heute Bestand und hilft unseren Kunden, die B.M.P. als zuverlässigen Lieferanten zu aprobieren und zu registrieren.

Partnerschaftlich und erfolgreich

Unsere jahrzehntelange professionelle Erfahrung auf dem Gebiet des Pharma-Tradings hat zu einem ausgezeichneten weltweiten Lieferanten-Netzwerk beigetragen, das durch Zuverlässigkeit und Partnerschaft geprägt ist. Die regelmäßige Qualifizierung und Zertifizierung unserer Rohstoffanbieter sowie unserer eigenen Gesellschaften gehört dabei zu einer Selbstverständlichkeit. So ist die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH bereits seit 2017 erfolgreich Bio-zertifiziert. Durch diese Zertifizierung können wir eine wachsende Zahl an Extrakten und Rohstoffen für die Nahrungsergänzungsmittelindustrie in Bio-Qualität anbieten. Als Importeur bestimmter im Arzneimittelgesetz (AMG) geregelter Wirkstoffe besitzt die B.M.P. Gruppe zudem eine Einfuhrerlaubnis nach §72 AMG. Auch für die Futtermittelbranche ist die Teilnahme am GMP+ Feed Certification Schema (GMP+ FC) unabdingbar, denn diese Zertifizierung bietet einheitliche internationale Normen für die Herstellung sicherer Futtermittel.



FOOD and FUNCTION

FOOD and FUNCTION

by B.M.P. ist ein innovativer Unternehmensbereich der B.M.P. Gruppe. Hier werden aus sorgsam ausgewählten und qualitativ hochwertigen Rohstoffen höchstwirksame Nahrungsergänzungstoffe für die Fitness-, Trainings- und Athletikbranche entwickelt.



Mit hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln unterstützen wir unsere Kunden bei einem gesunden Lebensstil.



Gesundheit im Fokus

Unser zum Teil belastender und auch hektischer Alltag sowie eine unausgewogene Ernährung machen einen gesunden Lebensstil oftmals schwer. Die Folge ist häufig ein Mangel an wichtigen Nährstoffen. Das kann zu gesundheitlichen Konsequenzen führen, die das Immunsystem schwächen. Deshalb führen wir in unserem Sortiment beispielsweise unterschiedliche Vitamin-, Spurenelement-, Mineralstoff-Präparate wie Vitamin B12, hochwertige Mineralien wie Magnesium, Calcium oder Zink und essenzielle Aminosäuren.

Innovative Produkte

Der Markt an Nahrungsergänzungsmitteln ist groß. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass wir als Unternehmen stets neue, kreative Formulierungen mit innovativen Rohstoffen entwickeln, die exakt an die Bedürfnisse gesundheitsorientierter Konsumenten angepasst sind.

Unser Angebotssortiment an Food Additives und Nutritional Supplements wird regelmäßig ergänzt und erweitert. Zudem liefern wir unseren Kunden wichtige Impulse aus eigenen Anwendungskennntnissen. So helfen unsere Spezialisten bei der Optimierung von Produkten und Prozessen, aber auch bei der Entwicklung kundenspezifischer Rezepturen und Lösungen.

Breites Kundenspektrum

Unsere umfassenden Angebote für die Lebensmittelindustrie bieten wir im internationalen Raum an. Dabei decken wir die unterschiedlichsten Branchen ab – denn so vielseitig wie unsere Produkte sind, so zahlreich und individuell sind auch unsere Kunden. Bei unseren Kooperationen setzen wir auf langjährige Produktionspartnerschaften. Damit garantieren wir zuverlässige Lieferungen sowie die Einhaltung der stetig wachsenden Anforderungen an die Qualitätskontrolle und Rückverfolgbarkeit.



Ganzheitlicher Service

Als Full-Service-Dienstleister unterstützen wir mit unserer fachlichen Kompetenz und unseren maßgeschneiderten Produktkonzepten Kunden und Geschäftspartner beim Erreichen ihrer gesteckten Ziele. Die Experten von FOOD and FUNCTION by B.M.P. begleiten sie von der Produktentwicklung über die erfolgreiche Markteinführung bis hin zur laufenden Marketingbetreuung ebenso professionell wie ganzheitlich. Auf diese Weise ermöglichen wir ihnen eine schnelle und gezielte Umsetzung ihrer Projekte, um stets mit innovativen Produkten am Markt präsent zu sein. Als Hersteller hochwertiger Nahrungsergänzungsmittel möchten wir von B.M.P. unsere Kunden auch zukünftig mit wirksamen Produkten bei einem gesunden Lebensstil unterstützen.





FEED and FUNCTION

FEED and FUNCTION ist ein fortschrittlicher Unternehmensbereich der B.M.P. Gruppe, der zukunftsweisende Wege in der Entwicklung von Additiven und Vormischungen für Tierfutter geht. Durch den Einsatz innovativer Produkte für die Futtermittelindustrie aus europäischer Forschung, Entwicklung und Herstellung entstehen hervorragende Resultate in der Tierfuttermittelqualität.



Die erprobte Wirksamkeit und Sicherheit unserer Produkte belegen wir durch internationale Studien, Testreihen und Feldversuche.

Qualität und Sicherheit

Mit unserem kompromisslosen Anspruch an die exzellente Qualität und herausragende Sicherheit der FEED and FUNCTION-Produkte bieten wir unseren Kunden vielfältige Lösungen, um bei Nutztieren die Leistung sowie das Wohlbefinden zu stärken und gleichzeitig den immer strengeren Auflagen für Futtermittel dauerhaft zu entsprechen. Denn an die Tierernährung werden heute zu Recht sehr hohe Anforderungen gestellt.

Das Tierwohl im Blick

Wie wir Menschen auch, sind Tiere in ihrer Entwicklung auf eine ebenso gesunde wie ausgewogene Ernährung angewiesen. Unsere Additive und Vormischungen für Tierfutter tragen dazu bei, den Bedarf an bestimmten Nähr- oder Wirkstoffen zu decken. Auf diese Weise wird die tierische Erzeugung ebenso effizient wie wirtschaftlich. Mit unserem fundierten Wissen um die unterschiedlichen Ansprüche an die Tierernährung haben wir eine Vielzahl von Pro-





dukten entwickelt. Dieses Portfolio erweitern wir regelmäßig. Expertise und Know-how über die eingesetzten Rohstoffe und die einzelnen Produktionsprozesse bilden die Basis für hochwertiges Futter. Unser Expertenteam aus Entwicklern, Qualitätsmanagern und Vertrieblern kümmert sich um sämtliche Dienstleistungen rund um Futtermitteladditive und veterinärmedizinische Wirkstoffe.

Verantwortungsvoll und nachhaltig

Die nachhaltige Tierernährung ist eine komplexe Materie, weil die Ernährungsbedürfnisse von Tieren und die Nährstoffkomponenten ihrer Nahrung sehr unterschiedlich sind. Verschiedene Tierarten haben je nach Lebensphase, Gewicht und Aktivitätsgrad unterschiedliche Nährstoffanforderungen. Essenzielle Nährstoffe wie Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine und Mineralstoffe müssen in der richtigen Menge bereitgestellt werden, um Entwicklung und Wachstum der Tiere zu gewährleisten. Die gezielte Futtermittelzusammensetzung hat also einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit und Produktivität der Tiere. Sie stärkt das Immunsystem, verringert das Krankheitsrisiko und verbessert die Leistung.

Zertifiziert und zukunftsorientiert

Die Anforderungen und Notwendigkeiten im Bereich Tierfuttermittel sind breit gefächert. Der wichtigste Indikator dabei: Futtermittel müssen nachweislich sicher sein. Die entsprechende Gewährleistung der Futtermittelsicherheit ist in vielen Ländern und Märkten die entscheidende Voraussetzung für den Verkauf innerhalb der Futtermittelbranche. Die Teilnahme am GMP+ Feed Certification Schema (GMP+ FC) war für uns deshalb unabdingbar. Diese Zertifizierung bietet einheitliche internationale Normen für die Herstellung sicherer Futtermittel. Damit erbringen wir und unsere Kunden den Nachweis, dass sie zu einer sicheren Futtermittelkette beitragen. Die LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH hat uns zudem bestätigt, dass unsere Prozesse – also Handel, Erfassung, Lagerung und Umschlag – diesen strengen Standards entsprechen. Die erprobte Wirksamkeit und Sicherheit unserer Produkte belegen wir darüber hinaus durch weitreichende internationale Studien, Testreihen und Feldversuche.





Dermakosmetik

Cosmetic and Function
by B.M.P. ist der jüngste Unternehmensbereich der B.M.P. Gruppe. Unsere Produkte für die dermatologische Pflege entstehen aus der engen Verzahnung bzw. Zusammenarbeit von Dermatologie und Kosmetik und werden kontinuierlich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und dermatologischen Empfehlungen weiterentwickelt.



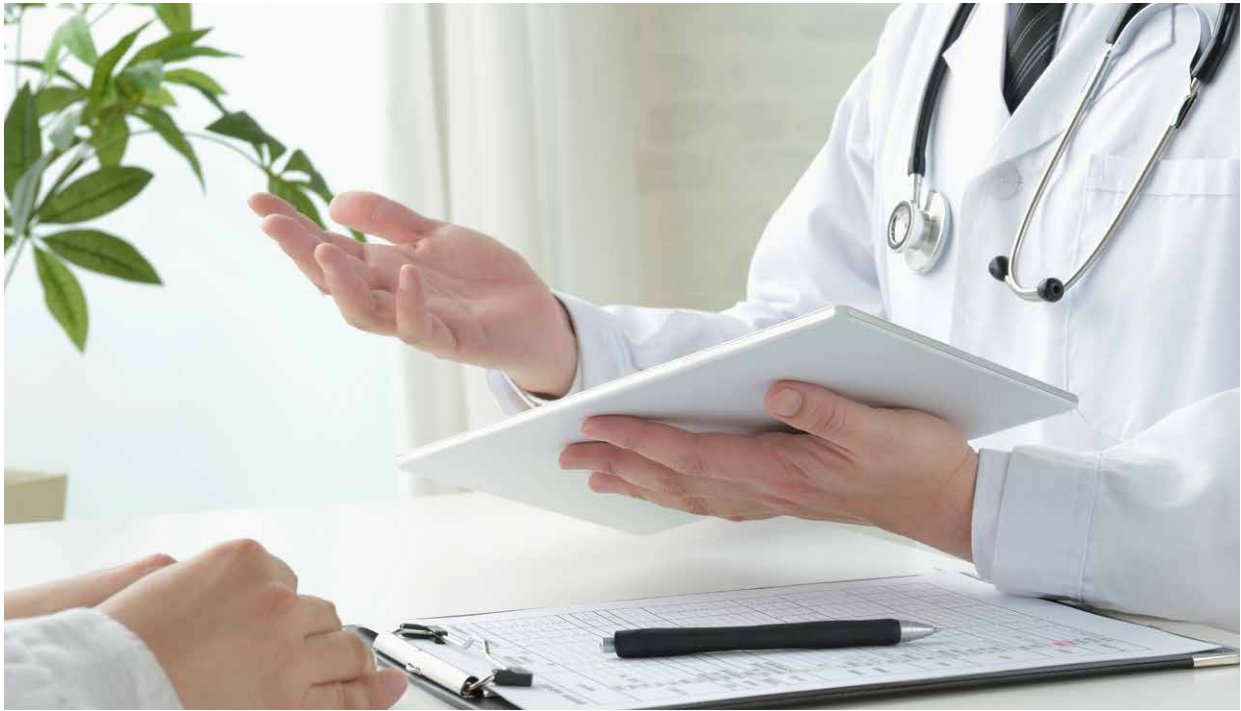
Unsere Dermakosmetik geht auf die Bedürfnisse der Haut ein, um mit der richtigen Pflege ihre natürliche Schutzfunktion zu erhalten.



Balance und Harmonie

Unsere Haut ist so individuell wie wir selbst. Daher ist es wichtig, die behutsame Pflege auf die individuellen Bedürfnisse der Haut abzustimmen. Das gilt insbesondere für Zeiten, in denen die Haut aus dem Gleichgewicht gerät – sei es durch Stress, körperliche oder seelische Belastung oder die falsche Ernährung. Dann kann sich der sensible Hautzustand als große Herausforderung darstellen. Die Dermakosmetik von Cosmetic and Function geht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Haut ein, um mit der richtigen Pflege ihre natürliche Schutzfunktion wiederherzustellen und zu erhalten.





Cosmetic and Function by B.M.P.

Mit der Übernahme der TAO COSMETICS TRADING GmbH möchte die B.M.P. Gruppe ihr Leistungsprogramm diversifizieren sowie auf neue Produkte und Märkte ausweiten. Die TAO bietet medizinischen Kosmetikinstituten exklusive Produkte und Pflegekonzepte. Dazu werden aus sorgsam ausgesuchten und hochwertigen Rohstoffen innovative und sehr wirksame Kosmetikprodukte für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Haut hergestellt. Die Experten von Cosmetic and Function by B.M.P. begleiten ihre Kunden und Partner von der Produktentwicklung über die erfolgreiche Markteinführung bis hin zur laufenden Marketingbetreuung. Das Angebotssortiment an Dermakosmetik ergänzen und erweitern wir regelmäßig. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage: www.tao-cosmetics.de

Expertise und Qualität

Unsere Produkte bilden den Dialog unseres dermatologischen Fachnetzwerks ab und werden in Deutschland hergestellt. Für unsere Partnerinstitute haben wir eine große Bandbreite

an professionellen Lösungen zur Pflege der Haut im Portfolio. Fast alle unsere Produkte enthalten keine tierischen Inhaltsstoffe. Lediglich Bienenwachs sorgt in einigen von ihnen für einen besonderen Hautschutz. Darüber hinaus sind unsere Produkte gemäß EU-Kosmetikverordnung selbstverständlich nicht an Tieren getestet.



Unser Jahr 2022



Mitarbeiter des Jahres

Seit mittlerweile 20 Jahren zeichnen wir jedes Jahr ein Teammitglied unseres Unternehmens für herausragende Leistungen aus. In diesem Jahr danken wir Herrn Brandao für seine richtungsweisende Projektarbeit im Feed-Bereich. Gratulation!



Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Wir sind tief bestürzt über die Kriegshandlungen in der Ukraine und die verheerenden humanitären Folgen. Deshalb wollten wir den Menschen in ihrer existenziellen Not unkompliziert und so schnell wie möglich helfen. So haben wir innerhalb kürzester Zeit Geld gesammelt. Mit diesem Geld wurden zunächst Medikamente sowie Nahrungsmittel für die Erstversorgung vor Ort gekauft. Zwei Arbeitskollegen machten sich anschließend mit den Hilfsgütern auf den Weg in die polnisch-ukrainische Grenzregion. Ein großes Dankeschön an alle, die tatkräftig mitgeholfen bzw. gespendet haben.





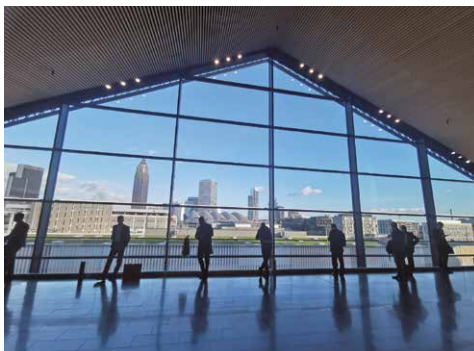
Sommerfest 2022

Nach den beiden Corona-Jahren und den vielen Kontaktbeschränkungen war es endlich wieder möglich, gemeinsam zusammenzukommen. Dies haben wir im Juni 2022 in einem Hamburger Beachclub mit der gesamten Belegschaft gefeiert. Sommerliche Temperaturen, leckeres Essen, kühle Getränke und gute Stimmung machten daraus eine bleibende Erinnerung.



Messen 2022

Erstmals seit der Pandemie fanden im Jahr 2022 endlich wieder Messen in Präsenz statt. Natürlich waren auch wir wieder weltweit unterwegs, um unsere Kunden und Lieferanten zu treffen. Unter anderem besuchten wir die Vitafoods in Genf, die pharmazeutische Messe CPhI sowie die Food Ingredients Europe – beide in Frankfurt. Es waren ebenso angenehme wie interessante Gespräche und Meetings.



Umsatzsteigerung

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat im Geschäftsjahr 2022 trotz eines sehr volatilen Umfelds den Umsatz der operativen Gesellschaften um rund 77% auf nahezu 55,86 Millionen € deutlich gesteigert. Diese Entwicklung zeigt, dass unser Unternehmen in einem herausfordernden und sich dynamisch verändernden Markt gut aufgestellt ist, um auch weiterhin erfolgreich zu wachsen. Wir können uns dabei jederzeit auf unsere hervorragenden, engen Beziehungen zu unseren Lieferanten und Kunden, unsere weltweite Logistikkompetenz, unser Produkt-Know-how sowie unsere hohe Servicequalität und Lieferzuverlässigkeit verlassen.

Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG

1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur

Die B.M.P. Gruppe – mit der B.M.P. Pharma Trading AG als Holding – engagiert sich in den Bereichen

- Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen (API's)
- Handel mit Produkten zur Nahrungsergänzung
- Herstellung und Handel von natürlichen Substanzen für die Kosmetik- und Aromenindustrie
- Entwicklung und Handel von Additiven und Vormischungen für die Tierfutterindustrie

Zur Gruppe gehören die

- B.M.P. Pharma Trading AG (Holding), Norderstedt
- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
- B.M.P. Biotec GmbH, Hamburg, an der die B.M.P. Pharma Trading AG einen Anteil von 51 % hält
- TAO Cosmetics Trading GmbH, Norderstedt
- Damita Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co Vermietungs KG, Mainz, an der die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH mit einer Kommanditeinlage von 5.000 € beteiligt ist

Die aufgeführten Beteiligungen der Holding haben – mit Ausnahme der Damita – ein abweichendes Wirtschaftsjahr (November – Oktober), während das Wirtschaftsjahr der Holding das Kalenderjahr ist. Zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag, wie auch zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der TAO Cosmetics Trading GmbH.

Die B.M.P. Pharma Trading AG fungiert als reine Holding und stellt den Beteiligungen Dienstleistungen im Bereich des Rechnungswesens zur Verfügung (Shared Services). Das operative Geschäft wird von den Beteiligungsgesellschaften betrieben.

Folgende Ausführungen gelten nicht nur für die B.M.P. Pharma Trading AG, sondern auch für die Beteiligungsgesellschaften, speziell für die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH.



2. Wirtschaftliches Umfeld

Der Brexit war in den letzten Jahren ein dominantes Thema in den volkswirtschaftlichen Analysen. Mittlerweile ist er hauptsächlich für die Briten selbst ein Problem: Arbeitskräftemangel, logistische Probleme und bürokratische Hemmnisse belasten die britische Wirtschaft. Die Pandemie ist in den meisten Ländern weitgehend überwunden und die mit ihr verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen waren rückblickend nicht so dramatisch wie befürchtet. Mit der kriegesischen Auseinandersetzung in der Ukraine muss die Welt – und speziell Europa – jetzt die nächste Krise bewältigen.

Bedingt durch die hohen Energiepreise hat sich die Weltwirtschaft abgeschwächt. Darüber hinaus sahen sich die Notenbanken angesichts der hohen Inflationsraten gezwungen, die Geldpolitik deutlich zu straffen. Dies hat sich zusätzlich negativ auf die wirtschaftliche Dynamik ausgewirkt. Lagen die Prognosen für das Wachstum der Weltwirtschaft am Anfang des letzten Jahres zwischen 4,2% und 4,5%, so wird es für 2022 vermutlich auf 3,4% hinauslaufen.

Die Inflationsraten in den USA und im Euroraum lagen bei 8% und darüber. Um der Geldentwertung entgegenzutreten, hat die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) die Zinsen stark erhöht und wird voraussichtlich noch einige Zinsschritte folgen lassen. Die Commerzbank erwartet in den USA für den Sommer 2023 einen Zinssatz von 5,25%, bevor der Zinserhöhungszyklus enden wird. Erste Zinssenkungen werden für das Jahresende prognostiziert. Die Europäische Zentralbank (EZB) folgte dem Beispiel der Fed und hat die Zinsen ebenfalls sukzessive angehoben. Der Peak wird mit 3,25% für den Sommer 2023 erwartet. Zinssenkungen für dieses Jahr und für den Anfang des nächsten Jahres erwartet die Commerzbank nicht.

Die Prognosen für das Wachstum der Weltwirtschaft bewegen sich zwischen 2,2% (Institut für Weltwirtschaft) und 2,6% (Commerzbank). Wobei der Treiber nach wie vor China ist. Die Wachstumsdynamik des Landes hat sich allerdings inzwischen deutlich verlangsamt. Die Zeiten von Zuwachsraten in Höhe von 8% und mehr sind auch dort vorbei. Für 2023 wird ein Plus von 4,7% bis 4,9% erwartet, was weit unter der zehnjährigen historischen Wachstumsrate Chinas von 7,9% pro Jahr liegt.

Die US-Wirtschaft hat im letzten Jahr um 2,1% zugelegt. Wegen der starken Zinserhöhungen könnte den Vereinigten

Staaten eine Rezession drohen. Das Institut für Weltwirtschaft erwartet einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,4%. Unicredit und Commerzbank gehen hingegen von einem moderaten Wachstum in Höhe von 0,4% bzw. 0,5% aus.

Auch die Wirtschaft der Eurozone schwächelt und steht am Rande einer Rezession. Zwar legte das BIP in den ersten Quartalen des Jahres trotz der Ukraine-Krise noch zu, verlor anschließend aber merklich an Schwung. Für 2022 steht ein Wachstum von 3,4% in den Büchern. Der Gegenwind aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld gepaart mit hoher Inflation und stark steigenden Zinsen lassen eine konjunkturelle Schwächephase erwarten. Besonders die privaten Haushalte werden aufgrund der sinkenden Realeinkommen ihren Konsum einschränken. Dies strahlt auf den Einzelhandel und konsumnahe Dienstleister aus. Die Prognosen gehen von einem Null-Wachstum bis hin zu einer moderaten Steigerung von 0,5% aus, bevor für das Jahr 2024 wieder von einem leichten Aufwärtstrend ausgegangen wird.

Die Konjunktur in Deutschland entwickelte sich in den letzten Monaten deutlich schlechter als der europäische Durchschnitt. Trotzdem konnte das BIP im Jahr 2022 um 1,9% zulegen. In ihrem Monatsbericht für Dezember 2022 prognostizierte die Deutsche Bundesbank eine Schrumpfung der deutschen Wirtschaft, jedoch keinen schwerwiegenden Einbruch. In der zweiten Jahreshälfte soll es dann wieder aufwärtsgehen. Im Saldo sinkt das BIP im laufenden Jahr um 0,5%. Für 2024 sind die Wachstumserwartungen der Bundesbank mit +1,7% wieder optimistischer. Allerdings sind die Prognosen uneinheitlich. So erwartet die DZ Bank einen Rückgang von 1,9%. Das Institut für Weltwirtschaft ist deutlich zuversichtlicher und geht von einem Wachstum von 0,3% aus. Die Inflation wird auch im Jahr 2023 mit ca. 6% hoch bleiben, bevor sie dann 2024 wieder etwas zurückgeht. Mit erwarteten 3,5% würde sie aber immer noch deutlich über der Zielmarke der EZB von 2% liegen.

Im Verlauf des letzten Jahres hat der Euro deutlich an Wert verloren. Zwischenzeitlich wurde sogar die Parität für einige Monate unterschritten. Seit Dezember 2022 gewinnt der Euro wieder an Stärke. Die Unicredit prognostiziert für 2023 und 2024 eine Bandbreite des €/€ Kurses von 1,07 bis 1,16.

Monatsmittelkurs US\$



3. Besondere Vorkommnisse

Auf der virtuellen Hauptversammlung vom 23. Juni 2022 wurde von einem Aktionär Widerspruch zur Niederschrift in das Hauptversammlungsprotokoll gegen sämtliche Beschlussfassungen erklärt. In der Folge wurden Anfechtungsklage und hilfsweise Nichtigkeitsklage gegen die gefassten Beschlüsse über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2021 und die Entlastung des Aufsichtsrats erhoben. Das Landgericht Kiel ist den Klagen gefolgt und hat beide Beschlüsse für nichtig erklärt.

Aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage hat die B.M.P. Pharma Trading AG die ausgeschüttete Dividende mit Valuta 28.06.2022 zurückgefordert. Die Rückbuchung ist im Januar 2023 erfolgt. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16.02.2023 wurde die Ausschüttung einer Dividende von 2.625.000,00 € beschlossen. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 21.02.2023.

4. Beschaffungsmärkte

Rund 90 % aller von B.M.P. vertriebenen Produkte wurden im Jahr 2022 aus China und Indien bezogen. Der Anteil Chinas liegt derzeit bei über 60 % gefolgt von indischen Lieferanten, die 30 % beisteuerten. 10 % der Waren beschaffen wir in Europa und dem Rest der Welt, wobei der Ursprung dieser Waren meistens in Asien liegt. Über 80 % unserer Einkäufe wickeln wir in USD ab.

Das Ende der Null-Covid-Politik in China

Der Versuch, das Virus komplett zu unterdrücken, ist gescheitert. Schon länger waren sich selbst chinesische Pandemie-Experten einig, dass diese Strategie nicht aufgeht. Die Volksrepublik hat ihre Corona-Politik radikal geändert – und damit auch die Finanzmärkte überrascht. Offiziell bemühte die chinesische Regierung wissenschaftliche Erklärungen für die Lockerungen. Das Virus habe sich

verändert, hieß es. Die Lockdowns bremsten die chinesische Wirtschaft erheblich ab. Sie betrafen zuletzt einige 100 Millionen Menschen, das wirtschaftliche Wachstum kam im November letzten Jahres praktisch zum Stillstand. Der Außenhandel erlebte den stärksten Einbruch seit Beginn der Pandemie. Mit den Lockerungen konnte die chinesische Regierung die Proteste befrieden und gleichzeitig das wirtschaftliche Wachstum sichern. Nachdem sich die Lage im Welthandel etwas normalisiert hatte, stieg die Zahl der Corona-Fälle in China wieder rasant an. Neue Liefer-schwierigkeiten werden erwartet. Erneute Lieferprobleme dürften die Preise für Rohstoffe und Vorprodukte deutlich in die Höhe treiben.

Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt wuchs im vergangenen Jahr lediglich um 3%. Analysten erklären das mit der ehemals kompromisslosen Corona-Politik – und mit einem demografischen Problem. Damit verfehlt China das staatliche Planziel klar und fällt als Wachstumslokomotive der Welt aus. Im Jahr 2021 war das BIP in der zweitgrößten Volkswirtschaft noch um 8,4% gewachsen. Für das Jahr 2022 hat die Führung in Peking ein BIP-Plus von rund 5,5% angestrebt, konnte dieses Ziel angesichts der lange verfolgten Null-Covid-Strategie mit strikten Lockdowns aber nicht halten. Mit Ausnahme der 2,2% Wachstum nach der ersten Corona-Welle im Jahr 2020 ist 2022 sogar das schwächste Jahr seit 1976. Besonders im vierten Quartal hat sich das BIP-Wachstum erheblich verlangsamt. Mit 2,9% fiel der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weit niedriger aus als im Sommer (+ 3,9%). In Relation zum Vorquartal stagnierte die Wirtschaft in China zum Jahresende sogar. Für die chinesische Wirtschaft war das Jahr 2022 insgesamt desaströs. Für ein Industrieland mag ein Wachstum von 3,0% sehr gut sein – für China fühlt es sich an wie eine Rezession. Die brisante Corona-Lage kann nach Ansicht von Wirtschaftsexperten das Wachstum in China kurzfristig noch weiter beeinträchtigen.

China versus Indien – wo liegt mehr Potenzial?

Den beiden Ländern mit einer Bevölkerung von mehr als einer Milliarde Menschen wird von vielen Analysten eine wachstumsträchtige Zukunft mit erheblichen Wohlstandszuwächsen prognostiziert.

Vergleicht man die beiden politischen Systeme von China und Indien, hinterlässt das Letztgenannte gegenwärtig

einen stabileren Eindruck. Noch übertrifft die chinesische Volkswirtschaft den indischen Wettbewerber allerdings um mehr als das Fünffache. Während China das Überholen der USA als weltgrößte Wirtschaftsmacht anstrebt, könnte auf mittlere Sicht Indien Japan als drittgrößte Wirtschaftsnation ablösen. Besonders interessant: In diesem sowie im nächsten Jahr wird Indiens Wirtschaft signifikant stärker wachsen als die chinesische Wirtschaft.

Mitte Januar 2023 betonte der indische Außenminister in einer Rede, Indien sei zu einem Land geworden, das die globale Agenda mitgestalte und deren Ergebnisse beeinflusse. Dabei profitiere Indien auch von seiner zentralen Lage am Indischen Ozean. Der Indische Ozean ist im Begriff, eine größere geopolitische Bedeutung zu erlangen. Wie gut Indien seine geografische Lage nutzt, wird zu einem wesentlichen Faktor für seine Relevanz in der Welt.

Indiens Pharmasektor wächst trotz geringer Forschungsausgaben. Subventionen und Nachfragewachstum treiben eine komplex regulierte und von Generika dominierte Branche an. Generika nehmen eine wichtige Rolle in dem wachsenden Markt ein. Der Onlinehandel legt weiter zu. Zukünftig soll noch mehr lokal produziert werden. Der indische Pharmasektor stellte im Finanzjahr 2021/2022 (1. April bis 31. März) Waren im Wert von 47 Milliarden bis 49 Milliarden US-Dollar (US\$) her, meldete die Ratingagentur CARE. Etwa hälftig teilt sich dieser Wert auf den Konsum im Inland und den Export auf. Laut dem Beratungsunternehmen KPMG wurde bereits 2020/2021 ein Produktionswert von 50 Milliarden US\$ erreicht. Bis 2030 wird von Experten ein Produktionsanstieg auf 130 Milliarden US\$ vorausgesagt. Eine wachsende Bevölkerung, steigende Einkommen und eine Zunahme von Zivilisationskrankheiten wie beispielsweise Diabetes sind einige der Treiber für eine expandierende Inlandsnachfrage nach Arzneimitteln. Zusätzlich erhielt die Branche einen Wachstumsschub durch eine weltweit gestiegene Nachfrage nach Pharmaka im Zuge der Corona-Pandemie.

Durch die zentrale Bündelung des Know-hows in unserer Einkaufsabteilung China/Indien leistet der Einkauf einen sehr großen Wertbeitrag für die Gruppe, erkennt potenzielle Risiken früh und versucht dadurch die Gefahr von überproportionalen Preissteigerungen zu minimieren. Für B.M.P. ist die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette ein elementarer Wertschöpfungsfaktor und

zugleich wichtiger Hebel zur Risikominimierung. Bei der Auswahl sowohl neuer als auch etablierter Lieferanten gelten daher neben wirtschaftlichen auch Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Standards.

5. Absatzmärkte

Positive Umsatzentwicklung bei sinkender Absatzmenge

Insgesamt wurden in Deutschland 241 Millionen Packungen Nahrungsergänzungsmittel im Beobachtungszeitraum April 2021 bis März 2022 verkauft. Der Absatz ist somit nicht mehr wie in den Vorjahren moderat gewachsen, sondern leicht rückläufig. 2020 waren es noch 249 Millionen Packungen. Der Umsatz ist dennoch leicht gestiegen – von 1,7 Milliarden € in 2020 auf knapp 1,8 Milliarden € in 2022 (+5%), was auf höhere Durchschnittspreise zurückzuführen ist. Nahrungsergänzungsmittel tragen zum gesamten Umsatz des Gesundheitsmarkts in Deutschland nur 2,6 % bei. Insgesamt ist der Gesundheitsmarkt um 7,9 % gegenüber 2021 gewachsen und beträgt jetzt 67,4 Milliarden €. Hierunter fallen unter anderem sämtliche verschreibungspflichtige Arzneimittel, Medizinprodukte und Betäubungsmittel, die 80 % der Produkte ausmachen (54,1 Milliarden €). Die restlichen 20 % bilden freiverkäufliche Arzneimittel und Medizinprodukte sowie Nicht-Arzneimittel, zu denen dann wiederum die Nahrungsergänzungsmittel zählen.

Der Markt an Nahrungsergänzungsmitteln ist stark fragmentiert. Die Top-20-Hersteller (ohne Handelsmarken) stehen für gerade mal 57,2 % des Umsatzes und 44,4 % des Absatzes. Im Vergleich zu 2020 ist eine geringfügig stärkere Konzentration festzustellen. 2020 standen die Top-Hersteller noch für 56 % des Umsatzes und 42,1 % des Absatzes.

Die B.M.P. Gruppe konnte auch im Jahr 2022 durch gezielte Aktivitäten und die Entwicklung von neuen Produkten ihre Umsätze im Kernmarkt Westeuropa erheblich steigern. Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir in der Region Westeuropa mit stabilen Marktbedingungen und damit verbundenen weiter steigenden Umsätzen auf einem hohen Niveau. Grundlage dieser Prognose sind verschiedene Einschätzungen. Die Umsatzausweitung in dieser Region innerhalb der nächsten drei Jahre schätzen wir auf 5 bis 10 %. Die Gesellschaft ist mit attraktiven und wettbewerbsfähigen Produkten ausgestattet. Die Neuentwicklungen der

letzten Jahre haben sich gut auf den Märkten im In- und Ausland etabliert.

Pakistan, die Vereinigten Arabischen Emirate sowie einige Länder in Südostasien wurden in den vergangenen Jahren als Absatzmarkt für pharmazeutische Wirkstoffe komplett neu erschlossen. Im Jahr 2022 haben wir ca. 10 % unseres Umsatzes mit Neukunden in dieser Region erzielen können. Mit einem dieser Produkte erwarten wir künftig auch weitere wesentliche Umsatzsteigerungen in unserem Kernmarkt Europa.

Der neue Unternehmensbereich FEED and FUNCTION der B.M.P. ist etabliert. FEED and FUNCTION by B.M.P. ist der zukunftsweisende Weg in der Tierfütterentwicklung innerhalb der Firmengruppe. Innovative Produkte für die Futtermittelindustrie aus europäischer Forschung sowie Entwicklung und Herstellung sollen optimale Resultate in der Futterqualität und -effizienz ermöglichen. Dieser Unternehmensbereich wurde ins Leben gerufen, um speziell unseren lateinamerikanischen Kunden einen Mehrwert an Qualität zu bieten und unser bestehendes LATAM-Geschäft erfolgreich auszubauen.

Absatzmarktrisiken begegnen wir durch strategisch ausgerichtete neue Kooperationen und Exklusivität mit Herstellern und Lieferanten, die nicht ausschließlich im asiatischen Raum beheimatet sind. Die B.M.P. verspricht sich für das Geschäftsjahr 2023/24 durch eine neue Kooperation mit einem brasilianischen Hersteller einen weiteren Schritt bei der Erschließung neuer Produktsegmente im Nahrungsmittelergänzungssegment. Die strategischen Überlegungen, die wir im abgelaufenen Geschäftsjahr getroffen haben, bestätigen die Vorgehensweise zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe.

6. Geschäftsentwicklung

a. Ertragslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist B.M.P. extrem stark gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz um 23.741 T€ auf 53.747,7 T€ (Vorjahr 30.106,7 T€). Dies entspricht einem Zuwachs von 78,9 %. Das gesetzte Umsatzziel wurde somit um 18.415,4 T€ übererfüllt.

Erfreulich dabei ist, dass es sich um internes Wachstum handelt. Die Rotertragsmarge lag zwar leicht unter Plan, veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr aber kaum. Das Ergebnis vor Gewinnabführung an die Holding belief sich auf 3.298,1 T€ (Vorjahr 3,827,3 T€) und lag damit um 529,2 T€ unter der des Vorjahres und 1.942,1 T€ über Plan. Berücksichtigt man, dass im Vorjahresergebnis ein Buchgewinn aus dem Sale and Lease-Back unserer Immobilie in Höhe von 2.615,7 T€ enthalten war, so erhöhte sich der Gewinn aus dem Kerngeschäft von B.M.P. um 2.086,5 T€, was einer Steigerung von 172,2% entspricht.

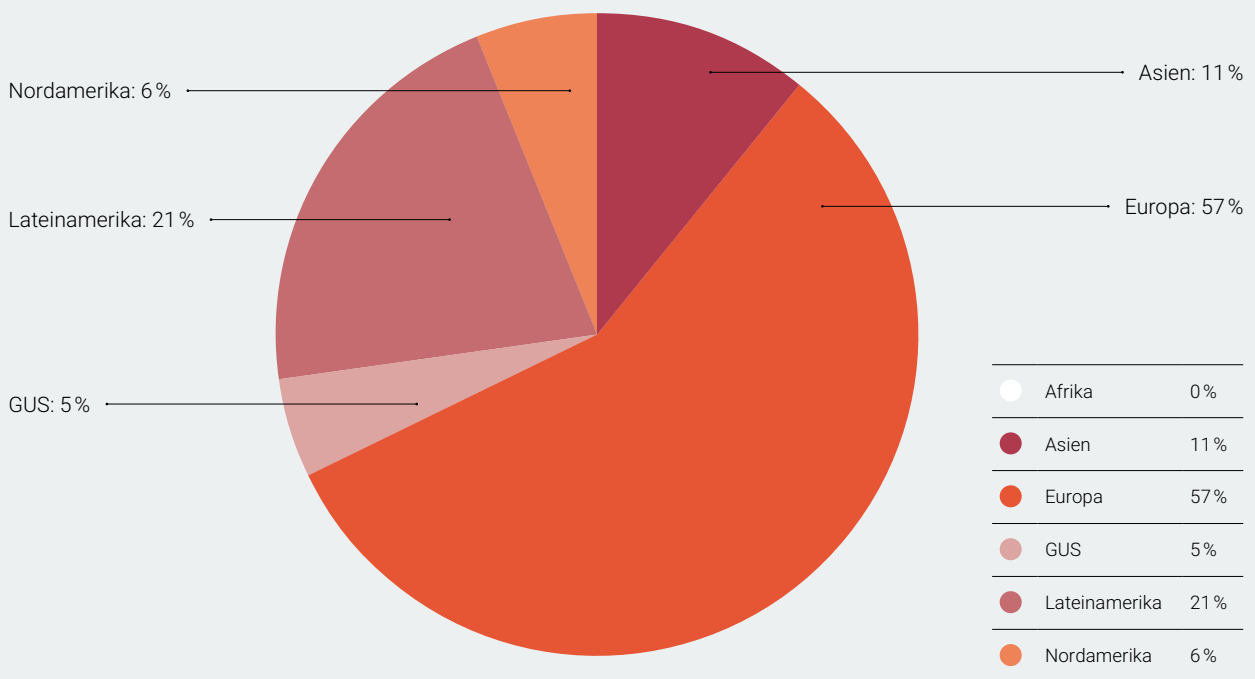
Das Geschäft in Lateinamerika hat wie erwartet deutlich zugelegt und ist nach zwei schwächeren Jahren zu alter Stärke zurückgekehrt. Die Performance in dieser Region war besser als geplant. Das Umsatzbudget wurde um 11,3% übererfüllt. Erfreulich ist, dass die Kundenbasis jetzt breiter geworden und somit stabiler ist. Für das laufende Geschäftsjahr sind wir zuversichtlich, dass wir eine ähnliche Steigerung wie in 2021/22 erreichen können.

Unser Geschäft in Osteuropa hat bisher nicht unter dem Krieg in der Ukraine gelitten. Obwohl wir uns aus Russland komplett zurückgezogen haben und auch weniger in die Ukraine verkaufen konnten, haben wir in dieser Region um 23,1% zugelegt. Sollte sich der Krieg allerdings ausweiten und weitere Beteiligte involviert werden, wird unser Geschäft in Osteuropa darunter massiv leiden.

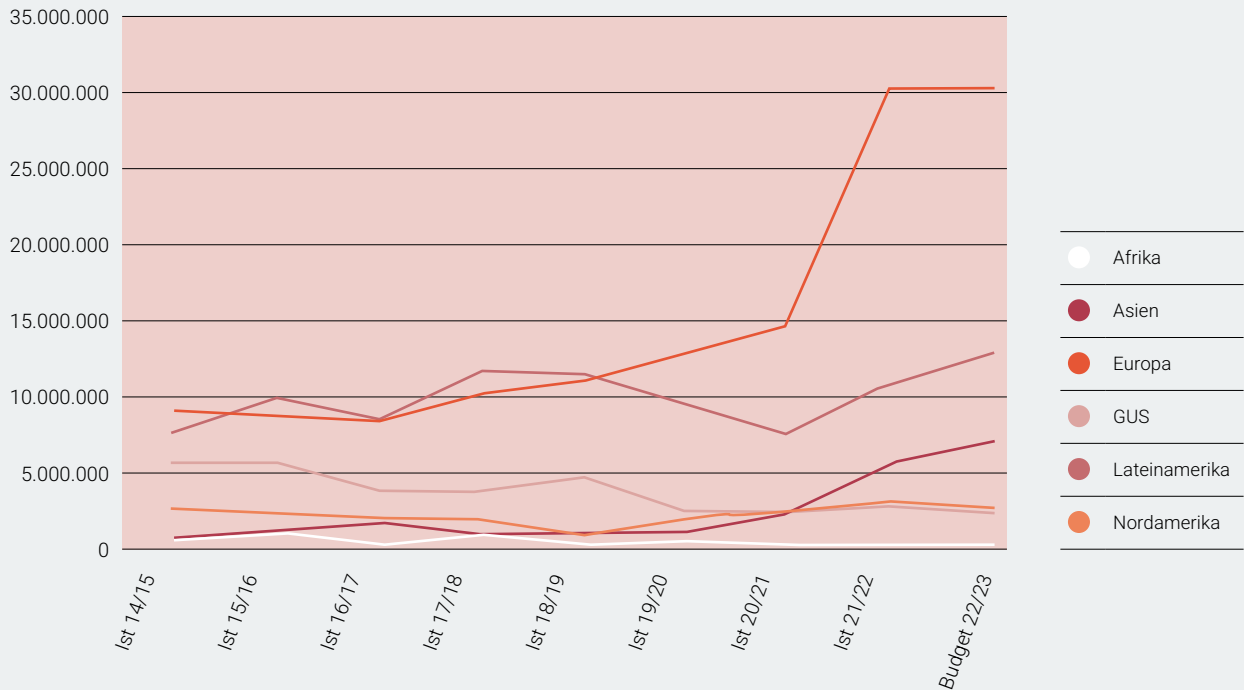
Unser Geschäft in Asien hat sich im letzten Jahr erneut verdoppelt – und das bei äußerst robusten Margen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich diese gute Entwicklung fortsetzt. Wir werden zwar nicht mehr die Zuwächse der letzten beiden Jahre realisieren, planen jedoch eine Steigerung von knapp 20%.

Der afrikanische Markt besteht für B.M.P. fast nur aus Geschäften mit Südafrika und ist mittlerweile ohne große Bedeutung. Aufgrund mangelnder Solvenz und Seriosität vieler potenzieller Abnehmer haben wir uns weitgehend zurückgezogen. Unser Vertriebspartner in Ägypten hat

Umsatzverteilung nach Regionen



Umsatzentwicklung nach Regionen über die Zeitachse (in €)



einige Neugeschäfte vermittelt, sodass wir ein wenig zulegen konnten. Wir sehen in Afrika keine großen Wachstumschancen.

Die Geschäftsentwicklung in unserem Kernmarkt Europa verlief sehr erfolgreich. Wir konnten einige große Verarbeiter von Rohstoffen für die Nahrungsergänzung hinzugewinnen, die uns einen massiven Wachstumsschub bescherten. In Europa haben wir im Vergleich zum Vorjahr um 83,5% zugelegt. Die Margen blieben stabil und konnten aufgrund des guten Niveaus im Vergleich zu anderen Märkten erheblich zum Wachstum der Erträge von B.M.P. beitragen. Für das laufende Geschäftsjahr haben wir keine Steigerung eingeplant. Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate zeigt inzwischen, dass hier doch noch Steigerungspotenzial vorhanden ist. Das Europageschäft wird weitgehend über unser eigenes Lager abgewickelt. Aufgrund der Geschäftsentwicklung mussten wir unsere Bevorratung deutlich ausweiten. Die Vorräte haben sich in etwa verdoppelt. Eine derartige Entwicklung schmerzt natürlich in einem Umfeld steigender Zinssätze. Wir haben unsere Beschaffungs-

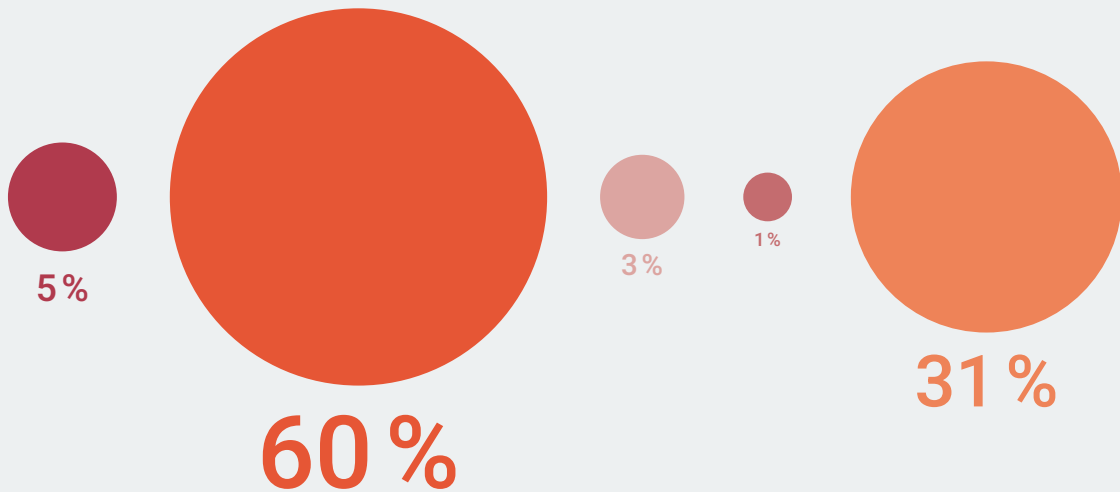
strategie im Herbst angepasst und hoffen, damit unsere Kapitalbindung in diesem Bereich drücken zu können, ohne unsere Lieferfähigkeit zu gefährden.

Der Anteil des traditionellen Geschäftsbereichs mit pharmazeutischen Rohstoffen ist nochmals leicht auf 31% gesunken. Vor dem Hintergrund des sehr starken Wachstums im Bereich Nahrungsergänzung ist dies im positiven Sinn bemerkenswert und zeigt, dass im Segment Pharma durchaus noch Potenzial liegt.

Auf der Kostenseite haben wir 5,6% mehr ausgegeben als geplant. Dies ist hauptsächlich dem zunehmenden Geschäftsvolumen geschuldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gemeinkosten um 22,1% gestiegen. Ursache sind anziehende Personalkosten, die Miete für das Gebäude, Investitionen in die Digitalisierung und gestiegene Kosten für Rechts- und Beratungsleistungen. Der Wegfall der Abschreibungen für das Gebäude dämpft die Entwicklung geringfügig. Für das aktuelle Geschäftsjahr erwarten wir eine deutliche Zunahme der Personalkosten. Zum einen

Umsatz nach Bereichen

● Agrochemikalien	0 %	● Food, Nahrungsergänzung	60 %
● Verpackungsmaterial	0 %	● Kosmet. Rohstoffe	3 %
● Veterinär	0 %	● Pharm. Hilfsstoffe	1 %
● Chemikalien	5 %	● Pharm. Wirkstoffe	31 %



erfordert das Unternehmenswachstum zusätzliche Mitarbeiter und zum anderen zwingt uns der enge Arbeitsmarkt und die hohe Inflation, die Vergütungen deutlich anzuheben.

Die höhere Inanspruchnahme von Fremdkapital zur Finanzierung des gestiegenen Working-Capital und das steigende Zinsniveau haben erhebliche Spuren im Finanzergebnis hinterlassen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Zinsaufwand um ca. 200 T€ gestiegen. Unser Anteil an den Verkäufen in USD ist weiter gesunken und liegt jetzt bei ca. 54%. Da das Zinsniveau im Euroraum niedriger als beim USD ist, hat dies den Anstieg etwas gedämpft. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir erneut eine starke Zunahme der Zinskosten.

Die B.M.P. Biotec GmbH betreut einige wenige Kunden in Lateinamerika. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr hat die Gesellschaft einen Umsatz von 1,1 Mio. € erzielt. Da wir die Gesellschaft nur für ausgewählte Geschäfte einsetzen, ist diese Zahl nicht repräsentativ. In der Gesellschaft sind unsere Auszubildenden angestellt. Dies hat organisatorische Gründe.

Die TAO Cosmetics hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Umsatz um 47,2 T€ auf 1.009 T€ (Vorjahr 961,8 T€) gesteigert und ein Ergebnis von 97,8 T€ (Vorjahr 193,2 T€) erzielt, das an die AG abgeführt wurde. Ursache für diesen Rückgang sind die Kosten für die Optimierung des Marketings und des Außenauftritts der Gesellschaft sowie der Aufbau eines Außendienstes. Im laufenden Geschäftsjahr wird sich die Situation nicht grundlegend ändern, da höhere Investitionen in den Vertrieb erforderlich sind, als ursprünglich erwartet.

b. Vermögenslage (Investitionen) / Kapitalstruktur

Die Optimierung und Erweiterung unserer Brandmeldeanlage sowie die Erneuerung unserer IT-Hardware wurden planmäßig umgesetzt. Im Bereich unserer Warenwirtschaft entwickeln wir die Prozesse weiter, um künftig noch stärker papierlos zu arbeiten.

Die Vermögensstruktur besteht nahezu ausschließlich aus kurzfristig gebundenen Vorratsvermögen sowie aus Forde-

rungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Lagerbestände haben sich im Vergleich nahezu verdoppelt und lagen zum Bilanzstichtag bei 11.044,7 T€. Der Lagerumschlag hat in den letzten Monaten des Geschäftsjahres abgenommen. Wir haben unsere Beschaffungsstrategie verändert und sehen, dass sich die Lagerkennzahl langsam wieder verbessert.

Die B.M.P. Pharma Trading AG als Holding der Gruppe verfügt im Bereich des Anlagevermögens ausschließlich über Finanzanlagen in Form von Anteilen und von Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Aufgrund der Nichtigkeit des Gewinnverwendungsbeschlusses vom 23.06.2022 musste die ausgeschüttete Dividende zurückgefordert werden. Daraus resultiert die Position Forderungen an Aktionäre im Bereich des Umlaufvermögens.

Auf der Passivseite spiegelt sich die Holdingfunktion der B.M.P. Pharma Trading AG in einer Eigenkapitalquote von 82,8% wider. Die Höhe des Bilanzgewinns ist von der erwähnten Nichtigkeit des Gewinnverwendungsbeschlusses beeinflusst. Für die Finanzierung des Kaufpreises der TAO Cosmetics Trading GmbH wurde ein Darlehen von 600 T€ aufgenommen, das zum Bilanzstichtag noch mit 375 T€ valutierte.

c. Finanzlage (Finanzierung, Devisentermingeschäfte)

B.M.P. war im Geschäftsjahr 2021/22 ausreichend mit Finanzmitteln ausgestattet. Unsere Hausbanken standen mit genügend Betriebsmittelkrediten zur Finanzierung des laufenden Geschäfts zur Verfügung. Die notwendige Ausweitung der Kreditlinien zur Finanzierung des Wachstums verlief problemlos. Neben der Unicredit ist die Commerzbank paritätisch an der Finanzierung des Working Capital beteiligt.

Durch konsequentes Debitorenmanagement konnte die Laufzeit der Außenstände auf einem stabilen, niedrigen Niveau gehalten werden. Dies hat sich positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt.

Als weitere Säule der Refinanzierung bedient sich B.M.P. des Factorings. Auch hier verlief die Ausweitung der Kreditlinie zur Finanzierung des Wachstums problemlos. Im Bereich der Fremdwährungen hat dies den Nebeneffekt, dass Kursrisiken auf den Factor übertragen werden. Voraussetzung für das Factoring ist die Gewährung eines Limits durch einen Kreditversicherer.

Leider lassen sich durch Factoring Kursrisiken nicht vollständig vermeiden, da ein Teil der Kunden nicht im Factoring enthalten ist, zusätzliche Risiken durch Einkäufe in Fremdwährung bestehen und Bewertungsrisiken beim Lagerbestand aufgrund von Wiederbeschaffungspreisen in Fremdwährung vorhanden sind. Diesen Risiken versucht die B.M.P. teilweise durch den Abschluss von Devisentermingeschäften zu begegnen.

7. Personal- und Sozialbereich

Die B.M.P. Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Durchschnitt 44 Mitarbeiter, davon 3 Mitarbeiter, die auf Basis eines Minijobs für uns tätig sind. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt 58%. Mit einem Altersdurchschnitt von ca. 43 Jahren hat die B.M.P. Gruppe eine gesunde Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 8 Jahren.

B.M.P. bekennt sich zur dualen beruflichen Ausbildung. So bilden wir regelmäßig im Berufsfeld Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Außenhandel, aus. Im Geschäftsjahr 2021/22 hatten wir in diesem Bereich zwei Auszubildende in der B.M.P. Gruppe beschäftigt. Darüber hinaus bilden wir nach vielen Jahren wieder eine Fachkraft für Speditions- und Logistikdienstleistungen aus. Unser Ziel ist es, jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Damit wollen wir auch auf der personellen Seite die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe sichern.

Die B.M.P. ist tariflich nicht gebunden, orientiert sich aber an den Regelungen des Tarifs für den Groß- und Außenhandel und geht aufgrund des Fachkräftemangels teilweise deutlich darüber hinaus. Zusätzlich werden freiwillige Sozialleistungen gewährt. Außerbetriebliche Weiterqualifikation wird vom Unternehmen begrüßt und finanziell unterstützt. Die regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter in allen für das Unternehmen relevanten Bereichen ist für uns selbstverständlich.

8. Umweltschutz

Am Standort in Norderstedt sind die Büros und das Lager untergebracht. Eine Produktion mittels Umpacken findet nicht statt. Sämtliche arzneimittelrechtliche Produktionen wurden an Dritte vergeben. Der ehemalige Umpackraum ist mit einer etablierten Absauganlage ausgestattet, die über entsprechende Filter verfügt, sodass eine Gefährdung von Mitarbeitern und Umwelt ausgeschlossen ist. Er wird nur noch für Bemusterungen genutzt.

Den Risiken, die sich aus der Lagerung von Gefahrstoffen ergeben, begegnen wir durch die getrennte Lagerung von Gefahrstoffen, die Lagerung der Waren in den für das jeweilige Produkt gesetzlich zugelassenen Gebinden, die korrekte Kennzeichnung der Gebinde und durch die regelmäßigen Schulungen unserer Mitarbeiter im Umgang mit diesen Stoffen sowie eine intensive Überwachung durch unseren Gefahrgutbeauftragten.

Im Brandfall sorgt eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung an eine Alarmzentrale für die zügige Benachrichtigung der Feuerwehr. Entsprechende Einrichtungen zum Auffangen anfallenden Löschwassers sind vorhanden. Regelmäßige Begehungen und Wartung der technischen Anlagen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen sollen die Auswirkungen auf Menschen und Umwelt im Fall der Fälle möglichst gering halten.

Nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln sind bei der B.M.P. fest in den Unternehmenswerten verankert und bilden eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gruppe. Dabei berücksichtigt B.M.P. ökonomische, ökologische und soziale Faktoren in den Unternehmensentscheidungen und übernimmt Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund investiert die B.M.P. kontinuierlich im Bereich Nachhaltigkeit. Die B.M.P.-Nachhaltigkeitsstrategie definiert hierfür einen festen Rahmen und beschreibt die angestrebten Beiträge des Unternehmens zur Bekämpfung des Klimawandels und zu einer verantwortungsvollen Lieferkette.

Darüber hinaus sieht die Nachhaltigkeitsstrategie von B.M.P. vor, die Aktivitäten zur Wahrung von Umwelt- und Sozialstandards sowohl bei B.M.P. als auch in der eigenen Lieferkette weiter auszubauen. Dies umfasst unter anderem

die Ausweitung von Vorgaben zur Einhaltung von Menschenrechten sowie die Weiterentwicklung von Gesundheits- und Arbeitssicherheitsstandards. Diese Nachhaltigkeitsstrategie werden wir im Rahmen der Umsetzung des Lieferkettengesetzes noch einmal nachschärfen.

9. Risikomanagement

Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Daher nimmt das Risikomanagement in der Geschäftspolitik unserer Unternehmensgruppe einen entsprechenden Stellenwert ein. B.M.P. versucht Risiken, die sich negativ auf die Lage des Unternehmens auswirken können, rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und entsprechend zu steuern. Zu den Risiken, die wir systematisch beobachten, gehören allgemeine und branchenbezogene Risiken, rechtliche Risiken, Wettbewerbs- und Marktrisiken sowie finanzielle Risiken.

Allgemeine und branchenbezogene Risiken versuchen wir durch den engen Kontakt zu unseren Hausbanken und Verbänden, in denen wir Mitglied sind, zu erkennen. Weitere wichtige Informationsquellen sind fachspezifische Publikationen, der Kontakt zu externen Beratern und die Unterstützung der Geschäftsführung durch den Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Holding.

Rechtliche Risiken bestehen hauptsächlich durch die Tätigkeit des Unternehmens im Bereich der Arzneimittel und der Nahrungsergänzung. Die Einführung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001/2015 (erstmalig in 2003) und dessen Aufrechterhaltung sowie die Zertifizierung nach GMP (Good Manufacturing Practice) sollen die rechtlichen Risiken beherrschbar machen. Ferner sind wir AEO-zertifiziert (zugelassener Wirtschaftsbeteiligter), was uns zollrechtliche Vereinfachungen bringt. Zusätzlich verfügen wir über eine Bio-Zertifizierung und seit 2019 über ein GMP+, das uns in die Lage versetzt, im Bereich Futtermittel mit Rohstoffen aktiv zu werden. Die Mitgliedschaft in den einschlägigen Fachverbänden und die aktive Mitarbeit in deren Gremien sowie der damit verbundene rege Austausch sorgen für ein frühzeitiges Erkennen von Risiken. Ferner bedient sich B.M.P. auch in diesem Bereich externer Spezialisten, die durch regelmäßige Schulungen die Verantwortlichen für die rechtlichen und regulatorischen Risiken sensibilisieren.

Intern haben wir das Risikomanagement durch die Schaffung der Position „Compliance Officer Export“ gestärkt. In dieser Funktion sind sämtliche Aspekte der Exportkontrolle gebündelt. Darüber hinaus ist der Stelleninhaber auch für den Bereich Gefahrgut und Datenschutz verantwortlich. Der Einkauf und die Qualitätsabteilung auditieren verstärkt unsere Lieferanten und begleiten zudem wichtige Lieferanten bei externen Audits durch Behörden.

Wettbewerbs- und Marktrisiken erkennen wir mithilfe intensiver Beobachtung der Märkte durch unsere Einkäufer und Verkäufer im Rahmen von Kunden- und Lieferantenbesuchen. Regelmäßiger Austausch untereinander und Strategie-Workshops sorgen für ein rechtzeitiges Erkennen von Trends und die Entwicklung von angemessenen Strategien. Hinzu kommt für wichtige Schlüsselprodukte ein Produktmanagement, das die jeweiligen Märkte weltweit beobachtet, analysiert und entsprechende Strategien erarbeitet. Die starke internationale Ausrichtung des Vertriebs bewirkt eine Streuung von Absatzrisiken, die durch die Erschließung neuer Produktsegmente weiter reduziert werden.

Darüber hinaus bestehen Forderungsausfallrisiken und Währungsrisiken aufgrund der Abwicklung wesentlicher Geschäfte in USD. Den Ausfallrisiken wird durch die bestehende Warenkreditversicherung und den Einsatz von Factoring, dem Währungsrisiko durch entsprechende Termingeschäfte auf der Grundlage der unternehmens-eigenen Planung und Steuerung der entsprechenden Ein- und Auszahlungen in fremder Währung begegnet. Besonders kritische Länder wie Russland, Weißrussland, die Ukraine oder auch Argentinien haben wir über die Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung des Bundes (Hermes-Deckung) versichert, die auch politische Risiken abdeckt. Zinsschwankungsrisiken aufgrund von langfristigen Darlehensverträgen wird durch den Abschluss entsprechender Zinsswaps begegnet.

Das Unternehmen verfügt über ein detailliertes Planungs- und Berichtswesen, das wenige Tage nach Monatsultimo zur Verfügung steht. Wesentliche Steuerungsinstrumente sind der Plan/Ist-Vergleich und der Vorjahresvergleich auf Basis des EBIT. Darüber hinaus werden Daten der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und der Warenwirtschaft zur Erfolgsanalyse und Bewertung der einzelnen Verkaufsbereiche herangezogen.

10. Ausblick

Unser Geschäftsmodell hat sich in der Pandemie als krisenresistent erwiesen. Der Ukraine-Krieg hat sich bisher nicht negativ auf unser Geschäft ausgewirkt, da wir geografisch breit aufgestellt sind. Sollte sich der Konflikt ausweiten, jedoch regional begrenzt bleiben, erwarten wir keine nennenswerten Beeinträchtigungen unseres Geschäfts, die B.M.P. in den Grundfesten erschüttern würde. Den Rückgang in Lateinamerika werden wir sukzessive wieder aufholen und breiter – damit krisenfester – aufgestellt sein. Das Geschäft in Europa wird weiter wachsen und so einen positiven Beitrag zum Erfolg der B.M.P. leisten.

Die B.M.P. setzt auch in Zukunft besonders auf den Ausbau der Aktivitäten mit Spezialitäten im Bereich Food-Supplements und Feed-Supplements. SilyAdd® ist der erste Markenrohstoff im Segment Feed-Supplements, der von der Gruppe im abgelaufenen Jahr gelauncht wurde. Im Jahr 2022 fanden erstmalig wieder Präsenzmessen in Europa statt. Sie wurden von uns besucht, um den persönlichen Kontakt zu unseren Lieferanten und Kunden aufrechtzuerhalten. Des Weiteren sind zahlreiche Überseereisen nach Nord- und Lateinamerika geplant, um stagnierende neue Firmenprojekte weiter voranzutreiben. Bestehende und neue indische Geschäftspartner wurden Ende 2022 erstmalig wieder auf einer Messe in Indien besucht. Inwieweit es möglich sein wird, unsere chinesischen Geschäftspartner im Jahr 2023 besuchen zu können, entscheidet sich im Frühjahr 2023.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 haben wir in der B.M.P. Gruppe ein Umsatzwachstum von 4,0% bei konstanten Margen geplant. Unter Berücksichtigung der erläuterten Steigerungen bei Personal- und Zinskosten sowie zusätzlicher Investitionen in die Digitalisierung planen wir ein Ergebnis, das mit 2.159,3 T€ nur minimal unter dem des abgelaufenen Geschäftsjahres liegt. Für 2023/24 gehen wir von einem Umsatzwachstum von etwas mehr als 3% aus. Nach heutigem Kenntnisstand sind keine Risiken absehbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

11. Schlusserklärung des Vorstands

Der Vorstand der B.M.P. Pharma Trading AG erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem ein Rechtsgeschäft vorgenommen oder eine Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass eine Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Norderstedt, den 24. Februar 2023

Henning Alfons Nau
Vorstand

Peter Rudolf Wieland
Vorstand

Bilanz zum 31. Dezember 2022

B.M.P. Pharma Trading AG

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,50	1,50
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.973.608,12	4.973.608,12
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.640,80	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.145.271,84	4.683.139,58
3. Sonstige Vermögensgegenstände	379.669,96	149.592,03
4. Forderungen gegen Aktionäre	2.743.965,00	0,00
	7.270.547,60	4.832.731,61
II. Guthaben bei Kreditinstituten	36.779,23	8.861,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.643,73	7.643,73
	12.288.580,18	9.822.846,81

P A S S I V A	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.250.000,00	5.250.000,00
II. Kapitalrücklage	453.220,20	453.220,20
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	147.878,39	147.878,39
2. Andere Gewinnrücklagen	14.000,00	119.000,00
	161.878,39	266.878,39
IV. Bilanzgewinn	4.315.629,20	2.640.950,27
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	557.101,64	150.088,00
2. Sonstige Rückstellungen	617.778,13	143.146,00
	1.174.879,77	293.234,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	375.000,00	480.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.189,85	36.940,88
3. Sonstige Verbindlichkeiten	144.737,54	15.732,37
– davon aus Steuern: € 143.811,16 (i. Vj.: € 14.786,64)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 926,38 (i. Vj.: € 945,73)		
	539.927,39	532.673,25
D. Passive latente Steuern	393.045,23	385.890,70
	12.288.580,18	9.822.846,81

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

B.M.P. Pharma Trading AG

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.640,80	4.452,01
2. Sonstige betriebliche Erträge – davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 0,70 (i. Vj.: € 46,89)	192.935,43	50.168,28
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.399,15	3.905,73
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	1.078.212,03	637.565,96
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	43.154,24	41.676,00
– davon für Altersversorgung € 2.020,00 (i. Vj.: € 1.752,00)	1.121.366,27	679.241,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	419,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 0,00 (i. Vj.: € 142,83)	251.136,30	166.070,39
7. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	3.404.329,80	4.020.549,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen € 8.125,00 (i. Vj.: € 0,00)	8.125,00	14,27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.517,56	13.428,31
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern € 7.154,53 (i. Vj.: € 385.890,70)	650.546,30	592.466,70
11. Ergebnis nach Steuern	1.571.065,45	2.619.651,06
12. Sonstige Steuern	1.386,52	1.019,23
13. Jahresüberschuss	1.569.678,93	2.618.631,83
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.640.950,27	22.318,44
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	105.000,00	0,00
16. Bilanzgewinn	4.315.629,20	2.640.950,27

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 6645 eingetragen.

Der Jahresabschluss der B.M.P. Pharma Trading AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des BilRUG aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach den folgenden Grundsätzen und Methoden:

- Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.
- Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.
- Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit kleiner 1 Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.
- Der Wertansatz der **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.
- Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.
- Die Berechnung der **latenten Steuern** beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Die sich als aktive latente Steuern ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastungen (nach Verrechnung) werden aufgrund der Ausübung des Wahlrechtes nicht angesetzt (§ 274 Abs. 1 Satz 3 HGB). Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragssteuersatz liegt bei 31,225%. Der Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt hierbei 440%.

	Wertansatz in €		
	handelsrechtlich	steuerlich	Differenz
Aktivische Steuerlatenzen	Aktivposten: (-) Passivposten: (+)	(+) (-)	
Pensionsrückstellung wegen unterschiedlicher Abzinsungssätze	+ 453.720,00	+ 373.223,00	+ 80.497
Steuersatz (KSt und GewSt)			31,225%
Aktive Steuerlatenz			+ 25.135,19
Passivische Steuerlatenzen	Aktivposten: (-) Passivposten: (+)	(+) (-)	
§ 6b EStG Übertragung		- 2.642.530,26	- 2.642.530,26
Steuersatz (KSt)			15,825%
Passive Steuerlatenz			- 418.180,41
Aktivüberhang (+) Passivüberhang (-)			- 393.045,23

Beide Sachverhalte haben sich bei der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt, ereignet. Aufgrund des bestehenden Organschaftsverhältnisses sind latente Steuern jedoch nur auf Ebene des Organträgers zu berücksichtigen.

C. Angaben zur Bilanz

- Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
- Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2022 hat sich wie folgt entwickelt und setzt sich wie folgt zusammen (in €):

Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2021	22.318,44
Jahresüberschuss 2021	2.618.631,83
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021	2.640.950,27
Ordentliche Gewinnausschüttung für 2021	-2.625.000,00
Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2021	15.950,27
Rückbuchung Gewinnausschüttung 2021	2.625.000,00
Jahresüberschuss 2022	1.569.678,93
Entnahme aus der Gewinnrücklage	105.000,00
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2022	4.315.629,20

- Aus der Anfechtung und der Nichtigkeit des Gewinnausschüttungsbeschlusses 2021 besteht eine Rückforderung gegenüber den Aktionären in Höhe von € 2.625.000,00.

D. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind, mit Ausnahme von Punkt 4, nicht bekannt.
3. In 2022 waren Herr Henning Nau und Herr Peter Rudolf Wieland zum Vorstand bestellt. Die Bezüge der Vorstände betragen € 513.597,82.
4. Gegen den auf der Hauptversammlung am 23.06.2022 gefassten Gewinnausschüttungsbeschluss haben zwei Aktionäre beim Landgericht Kiel im August 2022 Klage erhoben. Das Landgericht Kiel hat im November 2022 den Gewinnausschüttungsbeschluss daraufhin für nichtig erklärt.
5. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

01.01.2022 bis 31.12.2022

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender
Sebastian Voigt, Stellvertreter
Prof. Dr. Tobias Schulze, Rechtsanwalt

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2022 auf € 33.750,00 (i. Vj.: T€ 33,8).

6. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:

a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt

Stammkapital € 1.293.700,00
Beteiligungsquote 100 %
Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von € 3.298.101,99 wurde übernommen.

b) B.M.P. Biotec GmbH

Stammkapital € 25.000,00
Beteiligungsquote 51 %
Der Jahresüberschuss per 31.10.2022 beträgt € 0,00.
Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt € 25.000,00.

c) TAO Cosmetics GmbH

Stammkapital € 26.000,00
Beteiligungsquote 100 %
Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von € 106.227,81 wurde übernommen. Am 09.06.2021 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

7. In 2022 waren durchschnittlich sechs (i. Vj.: sechs) Arbeitnehmer beschäftigt.
8. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der HypoVereinsbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.
9. **Ergebnisverwendungsvorschlag**
Der ordentlichen Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn per 31.12.2022 einen Betrag in Höhe von € 1.627.500,00 auszuschütten.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 16.02.2023 wurde der Gewinnausschüttungsbeschluss über die Ausschüttung des Gewinns 2021 in Höhe von € 2.625.000,00 neu gefasst.

Norderstedt, den 24. Februar 2023

Henning Alfons Nau

Peter Rudolf Wieland

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die B.M.P. Pharma Trading AG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der B.M.P. Pharma Trading AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des

Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutref-

gend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen/dolosen Handlungen oder Unrichtigkeiten/Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – / falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, / aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass / aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten/höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da Verstöße betrügerisches/dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

-
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses/Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger / bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 27. Februar 2023

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

B.M.P. Pharma Trading AG
Bornbarch 16
22848 Norderstedt

Tel.: +49 40 64 55 68-0
Fax: +49 40 64 55 68-68
E-Mail: bmp@bmp.ag
Web: www.bmp.ag

Konzeption und Gestaltung

KorteMaerzWolff Kommunikation, Hamburg

Fotografie

AdobeStock
BMP
iStockphoto
Production Friends GmbH, Hamburg

